

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

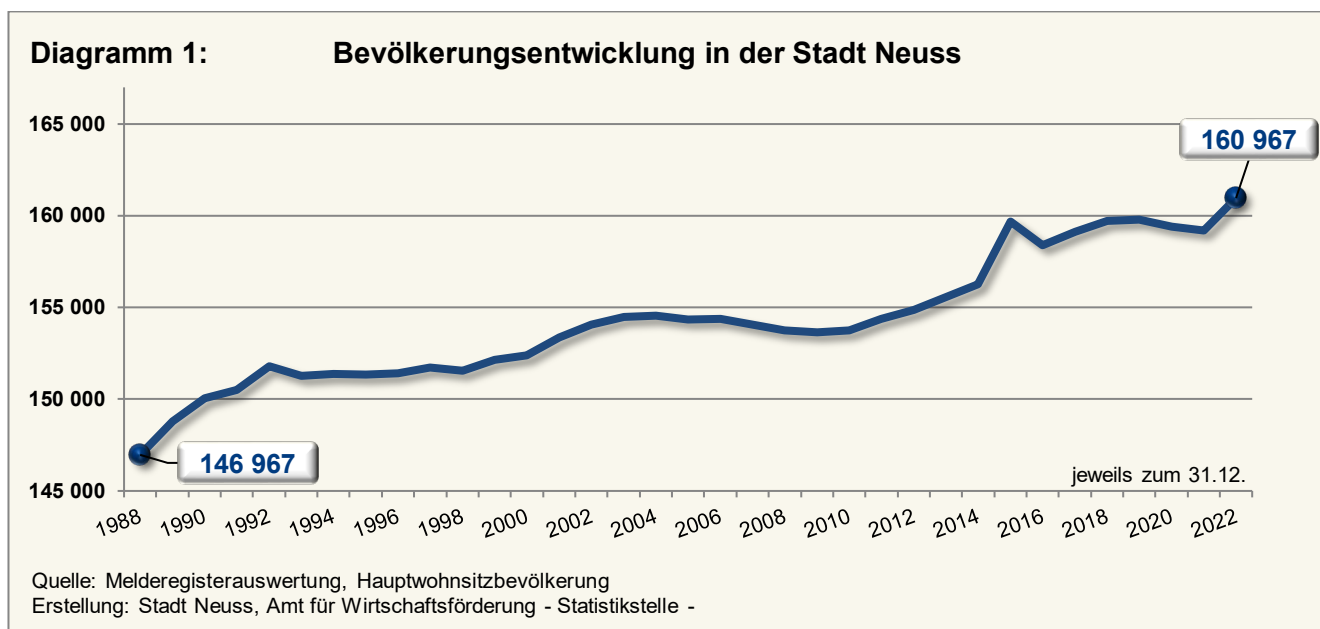
Die Bevölkerungsentwicklung der Stadt Neuss im Jahr 2022

Bevölkerung insgesamt zum 31.12.2022:	160.967
Ausländische Mitbürger*innen:	28.690
Ausländer*innenanteil:	17,8 %

Die Bevölkerung der Stadt Neuss nahm im Laufe des Jahres 2022 um + 1.777 Personen zu. Geburtenüberschuss und Wanderungsgewinne der ausländischen Bevölkerung konnten den Sterbeüberschuss und die Wanderungsverluste der deutschen Bevölkerung mehr als ausgleichen.

Bevölkerungsentwicklung in Neuss

Im Jahr 2022 nahm die Hauptwohnsitzbevölkerung der Stadt Neuss - ermittelt aus den Melderegisterdaten von der Statistikstelle im Amt für Wirtschaftsförderung - gegenüber dem Vorjahr um + 1.777 Personen zu. Die Bevölkerungszahl betrug zum Stichtag 31.12.2022 somit 160.967 Einwohner*innen (vgl. Diagramm 1).



Zuzüge und Fortzüge

Während das Wanderungsgeschehen 2020 stark durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Maßnahmen zur Eindämmung wie Einreise-, Ausgangs- und Kontaktbeschränkungen beeinflusst war, bewegten sich die Zu- und Fortzüge 2021 wieder auf das Niveau des Jahres 2019 zu. Der im Februar 2022 begonnene Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine löste eine Schutzsuchendenwelle aus, die sich an den Zuzügen deutlich ablesen lässt.

2022 sind 11.734 Personen nach Neuss zugezogen, + 34,7 % mehr als im Vorjahr. Gleichzeitig sind 9.751 Personen, + 11,4 % mehr als im Vorjahr, fortgezogen (vgl. Tabelle 3).

Als Saldo ergibt sich ein Wanderungsgewinn von + 1.983 Personen (Deutsche: - 654; Ausländer*innen: + 2.637). Bei den Zuzügen waren 3.990 (- 7,3 %) Personen deutscher und 7.744 (+ 75,8 %) ausländischer Nationalität, während bei den Fortzügen 4.644 (- 9,3 %) Deutsche und 5.107 (+ 40,6 %) Ausländer*innen registriert wurden.

Geburten und Sterbefälle

Trotz einer stärkeren Prägung der Bevölkerungsentwicklung durch Wanderungsbewegungen spielte die natürliche Bevölkerungsentwicklung ebenfalls eine Rolle.

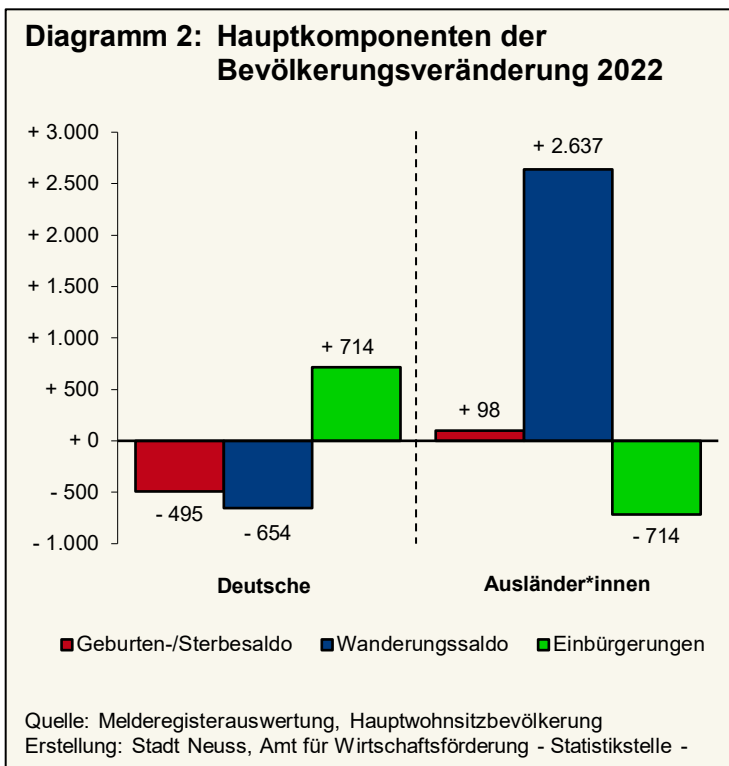


Die Zahl der Geburten nahm deutlich um - 7,7 % auf 1.453 ab. Einen schwächeren Geburtenjahrgang gab es zuletzt 2015. Ein Zusammenhang mit der pandemischen Lage im Jahr 2021/2022 ist wahrscheinlich. Der Effekt einer „aufgeschobenen Familienplanung“ ist oftmals als Reaktion auf unsichere Rahmenbedingungen feststellbar.

Die Zahl der Geburten mit deutscher Staatsangehörigkeit nahm im Jahr 2022 ab (- 10,2 % auf 1.212), die Zahl der Geburten mit nicht-deutscher Staatsangehörigkeit nahm dagegen um + 6,6 % zu. Seit dem Jahr 2000 war bis 2015 eine Stagnation der ausländischen Geburten zu beobachten. Diese hatte ihren Ursprung in der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts, die dazu führte, dass Kinder ausländischer Eltern unter bestimmten (häufig zutreffenden) Voraussetzungen bereits bei der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten. Der deutliche Anstieg ausländischer Geburten ab 2016 steht in engem Zusammenhang mit der Asyl- und Schutzsuchendenentwicklung.

Die Zahl der Sterbefälle nahm 2022 leicht ab (- 0,8 % auf 1.850). Während der vergleichsweise hohe Wert im Jahr 2018 (1.753) vermutlich in Zusammenhang mit der Influenza-Welle im Frühjahr 2018 stand, lassen die Werte für 2020 bis 2022 neben demographischen Faktoren einen Zusammenhang mit der Corona-Pandemie vermuten.

Die Sterbefallzahlen im Jahr 2022 führten zu einem Sterbeüberschuss von - 397 Personen. Hierbei konnte der Geburtenüberschuss der ausländischen Bevölkerung in Höhe von + 98 Personen den Sterbeüberschuss der deutschen Bevölkerung (- 495) nicht ausgleichen.



Deutsche Bevölkerung

Bei der deutschen Bevölkerung wurde ein Sterbeüberschuss von - 495 Personen und ein Wanderungsverlust von - 654 Personen registriert (vgl. Diagramm 2). Dem standen + 714 relevante Einbürgerungen gegenüber, die höchste Zahl an Einbürgerungen seit 1999 (+ 840).

132.277 Deutsche wurden Ende 2022 gezählt, - 206 weniger als Ende 2021.

Ausländische Bevölkerung

Die ausländische Bevölkerung wies einen Geburtenüberschuss von + 98 Personen und einen Wanderungsgewinn von + 2.637 Personen auf.

Die Bevölkerungsgewinne der ausländischen Bevölkerung wurden durch die 714 Einbürgerungen verringert (vgl. Diagramm 2).

Ende 2022 lebten insgesamt 28.690 Ausländer*innen in Neuss; ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung erhöhte sich im Jahresvergleich von 16,8 % auf 17,8 %.

Zu- und Fortzugsbeziehungen

Die stärksten Wanderungsverflechtungen (vgl. Tabelle 1 und Diagramm 3) bestanden im Jahr 2022 mit dem Ausland, der Stadt Düsseldorf, dem übrigen NRW (Herkunfts- und Zielgebiete in NRW, die in der Tabelle nicht explizit aufgeführt sind) und dem Rhein-Kreis Neuss (insbesondere mit den Städten Kaarst, Korschenbroich und Meerbusch).

Mit der Stadt Düsseldorf konnte ein deutlicher Gewinn erzielt werden (+ 648 Personen). Im Bevölkerungsaustausch mit der Stadt Mönchengladbach erzielte die Stadt Neuss ebenfalls einen Gewinn (+ 106 Personen). Dieser war auch im Jahr 2022 zu einem erheblichen Teil auf Zuzüge aus der Erstaufnahmeeinrichtung für asylbegehrende Ausländer*innen (EAE) in Mönchengladbach in die Zentrale Unterbringungseinrichtung für Flüchtlinge und Asylsuchende (ZUE) in der Stadt Neuss zurückzuführen. Auch mit der Stadt Köln konnte in geringem Umfang ein Gewinn erzielt werden (+ 33 Personen).

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Dagegen musste ein Wanderungsdefizit von insgesamt - 271 Personen gegenüber dem Rhein-Kreis Neuss hin- genommen werden, insbesondere durch Wanderungsverluste mit Kaarst (- 178 Personen) und Korschenbroich (- 97 Personen). Wanderungsgewinne gab es innerhalb des Rhein-Kreis Neuss mit den Städten Meerbusch (+ 80 Personen) und Dormagen (+ 33 Personen). Der Bevölkerungsaustausch mit den an den Rhein-Kreis Neuss angrenzenden Kreisen ergab durchweg einen negativen Saldo. Insbesondere mit den Kreisen Mettmann (- 211 Personen) und Viersen (- 169 Personen) waren deutliche Wanderungsverluste zu verzeichnen.

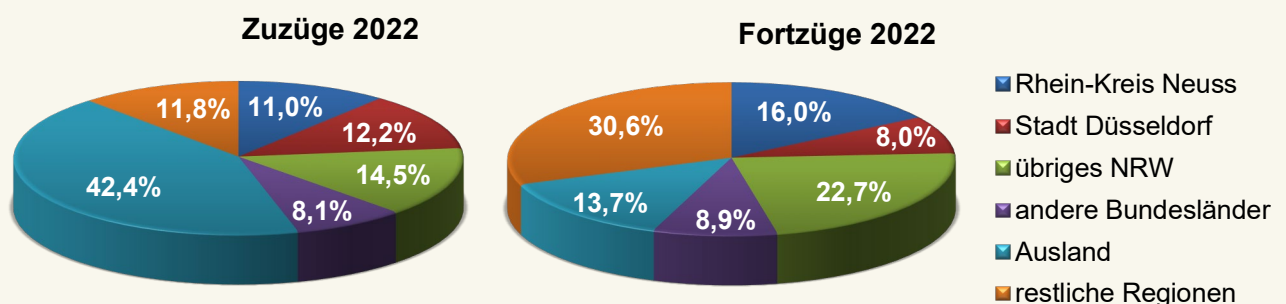
Tabelle 1:

Wanderungsstatistik 2022

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zu- und Fortzüge		Wanderungsgewinn bzw. -verlust
	von...nach Neuss	von Neuss nach...	
Rhein-Kreis Neuss insgesamt	1 294	1 565	- 271
Dormagen	248	215	+ 33
Grevenbroich	293	330	- 37
Jüchen	44	83	- 39
Kaarst	292	470	- 178
Korschenbroich	116	213	- 97
Meerbusch	275	195	+ 80
Rommerskirchen	26	59	- 33
Stadt Düsseldorf	1 429	781	+ 648
Stadt Mönchengladbach	402	296	+ 106
Stadt Krefeld	100	147	- 47
Stadt Köln	242	209	+ 33
Kreis Düren	41	85	- 44
Kreis Mettmann	200	411	- 211
Kreis Heinsberg	66	111	- 45
Rhein-Erft-Kreis	91	122	- 31
Kreis Viersen	139	308	- 169
Übriges NRW	1 702	2 211	- 509
andere Bundesländer	945	866	+ 79
Unbekannt und Sonstige	103	1 299	- 1 196
Ausland	4 980	1 340	+ 3 640
insgesamt	11 734	9 751	+ 1 983

Quelle: Melderegisterauswertung, Hauptwohnsitzbevölkerung
Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle -

Diagramm 3:



Quelle: Melderegisterauswertung, Hauptwohnsitzbevölkerung
Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle -



Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Bevölkerungsentwicklung in den statistischen Bezirken

Die Bevölkerungszahl entwickelte sich in den statistischen Bezirken der Stadt Neuss uneinheitlich. In 24 statistischen Bezirken nahm die Bevölkerungszahl zu, in 4 statistischen Bezirken nahm sie ab (vgl. Tabelle 2 und Diagramm 4).

Tabelle 2: Die Bevölkerung in den statistischen Bezirken der Stadt Neuss

	Einwohner*innen				Einwohner*innen		
	31.12.2022	31.12.2021	Veränd.		31.12.2022	31.12.2021	Veränd.
01 Innenstadt	12 135	11 963	+ 172	15 Westfeld	180	183	- 3
02 Dreikönigenviertel	7 049	7 023	+ 26	16 Morgensternsheide	556	532	+ 24
03 Hafengebiet	176	173	+ 3	17 Furth-Süd	10 167	9 973	+ 194
04 Hammfeld	2 326	2 699	- 373	18 Furth-Mitte	7 698	7 628	+ 70
05 Augustinusviertel	3 270	2 919	+ 351	19 Furth-Nord	4 789	4 778	+ 11
06 Gnadental	5 566	5 423	+ 143	20 Weißenberg	6 816	6 676	+ 140
07 Grimlinghausen	8 448	8 304	+ 144	21 Vogelsang	6 867	6 725	+ 142
08 Uedesheim	4 382	4 363	+ 19	22 Barbaraviertel	2 850	2 828	+ 22
09 Weckhoven	9 174	9 114	+ 60	23 Holzheim	7 929	7 796	+ 133
10 Erfttal	5 256	5 139	+ 117	24 Grefrath	3 459	3 455	+ 4
11 Selikum	1 143	1 140	+ 3	25 Hoisten	3 147	3 092	+ 55
12 Reuschenberg	7 265	7 223	+ 42	26 Speck/Wehl/Help.	1 195	1 208	- 13
13 Pomona	3 565	3 506	+ 59	27 Norf	10 588	10 340	+ 248
14 Stadionviertel	10 455	10 438	+ 17	28 Rosellen	14 516	14 549	- 33
				Stadt Neuss gesamt	160 967	159 190	+ 1 777

Quelle: Melderegisterauswertung, Hauptwohnsitzbevölkerung
Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle -

Bevölkerungsabnahmen verzeichneten die statistischen Bezirke Hammfeld (- 373), Rosellen (- 33), Speck/Wehl/Helpenstein (- 13) und Westfeld (- 3).

Die Bevölkerungsabnahme im statistischen Bezirk Hammfeld (- 373) steht in engem Zusammenhang mit der Belegung der Zentralen Unterbringungseinrichtung für Flüchtlinge und Asylsuchende (ZUE) am Obertorweg. Ende 2022 wurden an der ZUE-Adresse hohe Abgänge verzeichnet, die auf Umsetzungen von Schutzsuchenden in andere Einrichtungen aufgrund eines Trägerwechsels zum Jahreswechsel und auf Registerbereinigungen im Zuge dieser Maßnahme zurückzuführen sind.

Für die höchsten Bevölkerungszunahmen in den statistischen Bezirken Augustinusviertel (+ 351), Norf (+ 248) und Furth-Süd (+ 194) waren hauptsächlich Neubauprojekte und Erstbezüge in Neubaugebiete verantwortlich, u.a. Erstbezüge auf dem ehemaligen Leuchtenberg-Gelände und im Augustinuspark im statistischen Bezirk Augustinusviertel, Erstbezüge im Baugebiet Nievenheimer Straße im statistischen Bezirk Norf sowie Fertigstellung und Bezug eines Neubauprojekts in der Katharina-Braeckeler-Straße im statistischen Bezirk Furth-Süd.

Weiterhin ist Rosellen mit 14.516 Personen der bevölkerungsstärkste statistische Bezirk, gefolgt von der Innenstadt mit 12.135 Personen, Norf mit 10.588 Personen, dem Stadionviertel mit 10.455 Personen und Furth-Süd mit 10.167 Personen.

Der statistische Bezirk mit dem höchsten Ausländer*innenanteil ist das Hammfeld (59,8 %), gefolgt vom Barbaraviertel (44,8 %). Die niedrigsten Ausländer*innenanteile verzeichnen die statistischen Bezirke Grefrath und Hoisten (jeweils 5,9 %) sowie Speck/Wehl/Helpenstein (6,0 %) (vgl. Diagramm 5).

Entwicklung in den letzten 10 Jahren

Im 10-Jahres-Vergleich von Ende 2012 bis Ende 2022 ist die Zahl der Einwohner*innen in Neuss um + 6.112 (+ 3,9 %) angestiegen. Die Zahl der Deutschen hat um - 2.906 Personen (- 2,1 %) abgenommen, die der Ausländer*innen hat um + 9.018 (+ 45,8 %) zugenommen. Hierbei muss auch der Effekt der 4.477 Einbürgerungen seit 2013 berücksichtigt werden.

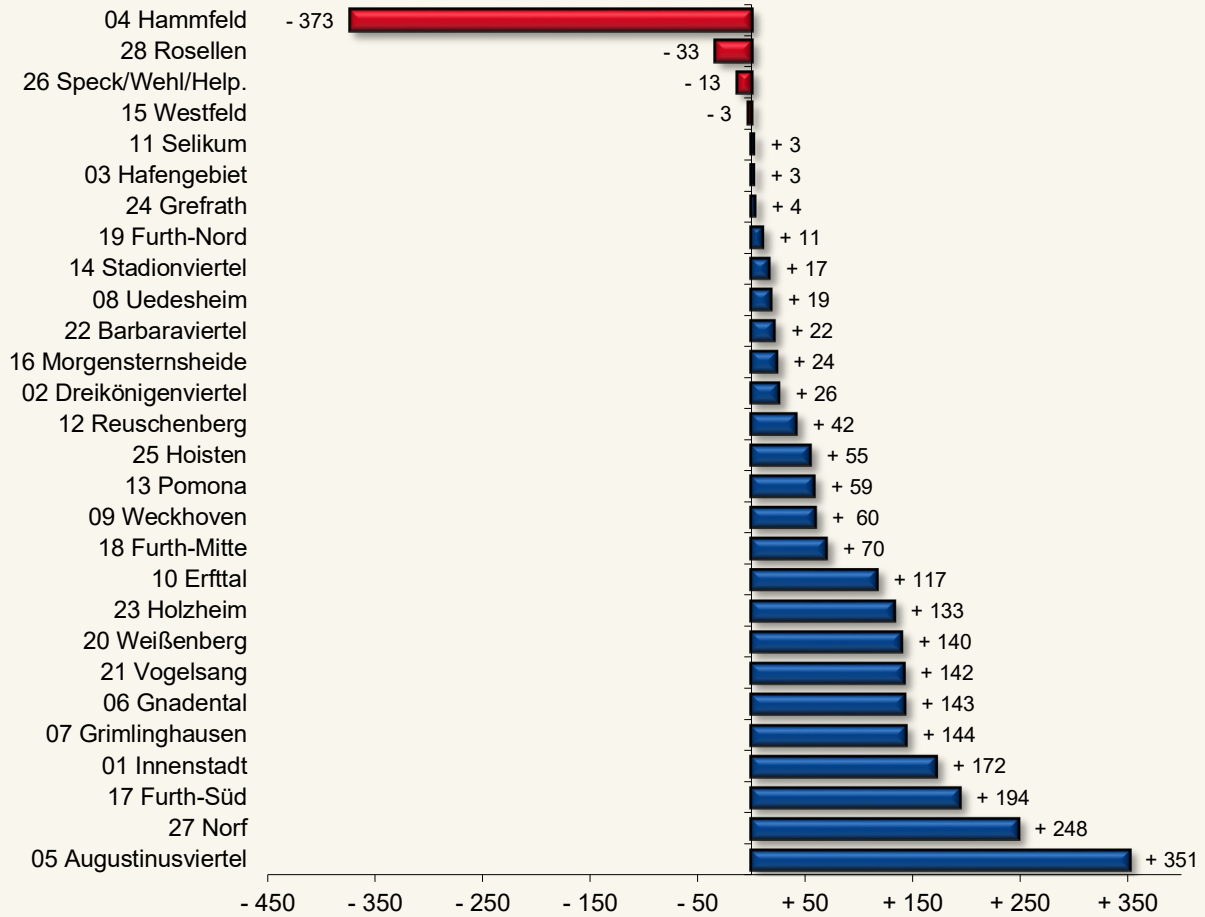


Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

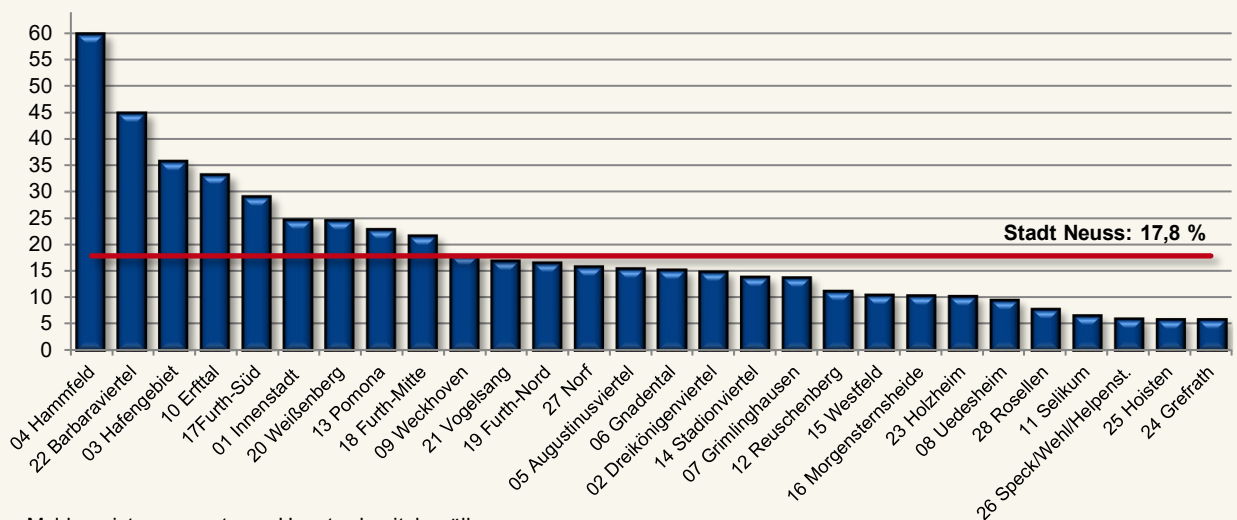
NEUSS.DE

Diagramm 4: Bevölkerungsveränderung in den statistischen Bezirken der Stadt Neuss 2022



Quelle: Melderegisterauswertung, Hauptwohnsitzbevölkerung
Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle -

Diagramm 5: Ausländer*innenanteil in den statistischen Bezirken der Stadt Neuss am 31.12.2022



Quelle: Melderegisterauswertung, Hauptwohnsitzbevölkerung
Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle -



Tabelle 3:

Bevölkerungsentwicklung der Stadt Neuss 2012 - 2022 lt. Melderegister differenziert nach Deutschen und Ausländer*innen

Jahr	Personenkreis	Geburten	Sterbefälle	Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	Zuzüge	Wegzüge	Wanderungsgewinn bzw. -verlust	Umszüge	Bevölkerungsveränderung insgesamt	relevante Einbürgerungen	Sonstige Veränderungen *)	Gesamtveränderung	Bevölkerung am 31.12.	
													abs.	in %
2012	Insgesamt	1 403	1 554	- 151	6 910	6 393	+ 517	9 569	+ 366	-	+ 98	+ 464	154 855	100
	Deutsche	1 291	1 476	- 185	4 919	5 117	- 198	7 943	- 383	+ 451	+ 100	+ 168	135 183	87,3
	Ausländer	112	78	+ 34	1 991	1 276	+ 715	1 626	+ 749	- 451	- 2	+ 296	19 672	12,7
2013	Insgesamt	1 451	1 630	- 179	7 681	6 803	+ 878	9 466	+ 699	-	+ 14	+ 713	155 568	100
	Deutsche	1 333	1 533	- 200	5 027	5 366	- 339	7 837	- 539	+ 442	+ 72	- 25	135 158	86,9
	Ausländer	118	97	+ 21	2 654	1 437	+ 1 217	1 629	+ 1 238	- 442	- 58	+ 738	20 410	13,1
2014	Insgesamt	1 483	1 580	- 97	7 956	7 218	+ 738	9 692	+ 641	-	+ 59	+ 700	156 268	100
	Deutsche	1 368	1 478	- 110	4 799	5 350	- 551	7 899	- 661	+ 367	+ 91	- 203	134 955	86,4
	Ausländer	115	102	+ 13	3 157	1 868	+ 1 289	1 793	+ 1 302	- 367	- 32	+ 903	21 313	13,6
2015	Insgesamt	1 444	1 674	- 230	15 234	11 723	+ 3 511	8 943	+ 3 281	-	+ 123	+ 3 404	159 672	100
	Deutsche	1 322	1 585	- 263	4 728	5 305	- 577	7 147	- 840	+ 371	+ 168	- 301	134 654	84,3
	Ausländer	122	89	+ 33	10 506	6 418	+ 4 088	1 796	+ 4 121	- 371	- 45	+ 3 705	25 018	15,7
2016	Insgesamt	1 528	1 660	- 132	10 380	11 619	- 1 239	9 570	- 1 371	-	+ 110	- 1 261	158 411	100
	Deutsche	1 340	1 537	- 197	4 634	5 197	- 563	6 851	- 760	+ 350	+ 175	- 235	134 419	84,9
	Ausländer	188	123	+ 65	5 746	6 422	- 676	2 719	- 611	- 350	- 65	- 1 026	23 992	15,1
2017	Insgesamt	1 664	1 705	- 41	8 694	7 982	+ 712	7 949	+ 671	-	+ 40	+ 711	159 122	100
	Deutsche	1 483	1 610	- 127	4 575	4 964	- 389	6 207	- 516	+ 385	+ 92	- 39	134 380	84,5
	Ausländer	181	95	+ 86	4 119	3 018	+ 1 101	1 742	+ 1 187	- 385	- 52	+ 750	24 742	15,5
2018	Insgesamt	1 540	1 753	- 213	9 251	8 585	+ 666	7 974	+ 453	-	+ 133	+ 586	159 708	100
	Deutsche	1 323	1 632	- 309	4 485	5 077	- 592	6 206	- 901	+ 431	+ 183	- 287	134 093	84,0
	Ausländer	217	121	+ 96	4 766	3 508	+ 1 258	1 768	+ 1 354	- 431	- 50	+ 873	25 615	16,0
2019	Insgesamt	1 517	1 698	- 181	9 038	8 927	+ 111	7 705	- 70	-	+ 164	+ 94	159 802	100
	Deutsche	1 325	1 578	- 253	4 353	5 331	- 978	5 972	- 1 231	+ 495	+ 185	- 551	133 542	83,6
	Ausländer	192	120	+ 72	4 685	3 596	+ 1 089	1 733	+ 1 161	- 495	- 21	+ 645	26 260	16,4
2020	Insgesamt	1 568	1 771	- 203	7 707	7 997	- 290	6 746	- 493	-	+ 92	- 401	159 401	100
	Deutsche	1 339	1 632	- 293	4 331	5 039	- 708	5 374	- 1 001	+ 409	+ 63	- 529	133 013	83,4
	Ausländer	229	139	+ 90	3 376	2 958	+ 418	1 372	+ 508	- 409	+ 29	+ 128	26 388	16,6
2021	Insgesamt	1 575	1 865	- 290	8 708	8 754	- 46	7 117	- 336	-	+ 125	- 211	159 190	100
	Deutsche	1 349	1 682	- 333	4 302	5 122	- 820	5 591	- 1 153	+ 513	+ 110	- 530	132 483	83,2
	Ausländer	226	183	+ 43	4 406	3 632	+ 774	1 526	+ 817	- 513	+ 15	+ 319	26 707	16,8
2022	Insgesamt	1 453	1 850	- 397	11 734	9 751	+ 1 983	7 465	+ 1 586	-	+ 191	+ 1 777	160 967	100
	Deutsche	1 212	1 707	- 495	3 990	4 644	- 654	5 093	- 1 149	+ 714	+ 229	- 206	132 277	82,2
	Ausländer	241	143	+ 98	7 744	5 107	+ 2 637	2 372	+ 2 735	- 714	- 38	+ 1 983	28 690	17,8

*) Hierunter fallen Veränderungen durch Statuswechsel sowie diverse sonstige Zu- und Abgänge inkl. Korrekturen.

Quelle: Melderegister. Nachgewiesen werden die Bevölkerungsbewegungen am Ort der Hauptwohnung.

Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Statistikstelle -

